

KULTURBÄCKEREI

Initiative für ein Soziokulturelles Zentrum in der Mainzer Neustadt e.V.

06131.8948382 | info@kulturbaeckerei-mainz.de

www.kulturbaeckerei-mainz.de



NEWSLETTER

#12

Oktober 2023



Liebe Freundinnen und Freunde
der KULTURBÄCKEREI,

in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über erste Veranstaltungen, die wir als KULTURBÄCKEREI e.V. mit viel Resonanz beim Publikum in unseren vorläufigen Räumen am Karoline-Stern-Platz ausgerichtet haben.

Jetzt können wir von zusätzlichen Fortschritten berichten: Unsere Präsenz am Quartiersplatz führt dazu, dass immer mehr Interessierte

Kontakt zu uns aufnehmen. Für alle, die mehr über unser Projekt eines soziokulturellen Zentrums in der Mainzer Neustadt und die Aktivitäten des Vereins KULTURBÄCKEREI erfahren wollen, gibt es am letzten Mittwoch jedes Monats von 18:00-19:00 Uhr ein festes Zeitfenster, in dem Vertreter:innen des Vereins in den Räumlichkeiten am Karoline-Stern-Platz Interessenten für Gespräche zur Verfügung stehen.

Vermehrt gehen auch Anfragen von Initiativen ein, die entweder unseren Versammlungs- und Veranstaltungsraum für ihre Aktivitäten nutzen oder Kooperationen mit uns eingehen wollen.

Auch unser Kalender mit den Raumbelegungen füllt sich immer mehr. Die intensive Nachfrage nach unserem Raum macht deutlich, wie groß der Bedarf an bezahlbaren Raumnutzungsmöglichkeiten für Künstler:innen und engagierte Bürger:innen ist, die sich kreativ im Sinn gemeinwohlorientierter kultureller Veranstaltungen engagieren möchten. Die Konditionen zur Anmietung unseres Versammlungs- und Veranstaltungsraums sind auf der Homepage des Vereins unter K-LAB einsehbar.

Die Tagesmiete liegt zurzeit bei 40 € pro Tag bzw. 160 € pro Woche.

In eigener
Sache

Damit einher geht eine Erweiterung des Programms, das in den Räumen des Vereins angeboten wird. Bisher wurde das künstlerische Jahresprogramm vorwiegend vom Verein KULTURBÄCKEREI selbst geplant und umgesetzt. Jetzt kommen neue Angebote durch Gäste hinzu, die das K-LAB für ihre Veranstaltungen nutzen und neue Akzente im Programm setzen. Wir sehen uns dadurch in unserem Bemühen bestätigt, unterschiedlichen Menschen und Initiativen die Chance zu bieten, sich künstlerisch, kulturell und sozial zu betätigen, zu vernetzen und an die Öffentlichkeit zu gehen.



Am 27. August fand zwischen 15:00 und 20:00 Uhr auf dem Goetheplatz in der Mainzer Neustadt zum dritten Mal die Veranstaltung NEUSPEKTIVEN statt, ein Fest mit Kunstprojekten, Mitmachaktionen & Gesprächen.

NEUSPEKTIVEN

03

Nach mehreren kurzen, aber heftigen Regenschauern stabilisierte sich die

Wetterlage in zum Trockenem sodass viele kleine und große Besucher:innen die Gelegenheit ergreifen konnten, die verschiedenen Angebote im Rahmen des Fests wahrzunehmen und sich im gemeinsamen Tun auszuprobieren.

Beteiligte Künstler:innen waren: die bildende Künstlerin Jutta Mertens, Mareike Buchmann mit Robert Krajnik, beide unter anderem im Bereich Performance aktiv, das Künstlerpaar OKTOOBER, das in den Bereichen Performance, Installation und partizipativen Stadtraumprojekten arbeitet, sowie der Aktionskünstler Brandstifter. Es wurde individuell und gemeinsam auf Staffeleien mit Farben gemalt;

man blubberte Seifenblasen-Arrangements und tauschte sich zu Wunschträumen aus; Gedichte zu den Themen „Menschen, Sonne, Goetheplatz“ wurden verfasst und – nachdem sie mit Geräuschen und Klängen unterlegt worden waren – laut vorgetragen; Geldscheine, die auf dem ersten NEUSPEKTIVEN-Fest zerschnitten und danach zu Kunstwerken verarbeitet worden waren, konnten diesmal von den ehemaligen Geldgeber:innen zurückgefordert werden oder als Teil des jeweiligen Kunstwerks unangetastet bleiben als Zeichen gegen die Macht des Geldes in unserer Gesellschaft.

Außerdem dabei waren der Zirkusverein Flip.e.V. mit Bewegungsangeboten aus den Bereichen Jonglieren und Artistik. Im Pavillon der interkulturellen Stadtteileinrichtung Arbeit + Leben gGmbH konnten Kinder fantasievoll basteln.

Das bei Eltern und Kindern aus der Mainzer Neustadt beliebte Kunstkleckse-Projekt war mit einer Bilderausstellung am Zaun der Kindertagesstätte am Goetheplatz vertreten und bot kreatives Werken an. Die KULTURBÄCKEREI sorgte für Getränke, Kaffee und Kuchen und der AWO-Ortsverein sorgte für frische Waffeln. Der Erlös des Waffelverkaufs ging als Spende an unseren Verein. Herzlichen Dank dafür!

Unser besonderer Dank geht an die Kindertagesstätte am Goetheplatz für die Bereitstellung der Infrastruktur, die ein solches Fest „auf der grünen Wiese“ erst möglich macht: durch Zugang zu Strom und Wasser sowie durch Lagermöglichkeiten.



Am 16. September begann eine neue KULTURBÄCKEREI-Veranstaltungsreihe: das ATELIER für ALLE, ein partizipatives Kunstprojekt, bei dem über einen längeren Zeitraum kreativ an einer Aktion für den Stadtraum gearbeitet werden soll. Generationsübergreifend wurde über ein

**ATELIER für ALLE
Projektraum
für aktives
Mitgestalten**

gemeinwohlorientiertes Kulturprojekt nachgedacht, das das Lebensumfeld attraktiver gestalten könnte. Das Künstlerpaar OKTOOBER führte in das Thema

ein und zeigte Beispiele von gelungenen künstlerischen Partizipationsprojekten aus Wien, Zürich und Mainz. Beide begleiten das Projekt organisatorisch und künstlerisch bei der Umsetzung. Erste Ideen, die im gemeinsamen Gespräch entstanden, wurden nicht nur diskutiert, sondern auch visualisiert. Ein übergroßes Origami-Papierboot mit dem Namen „MS IDEA“, in dem mehrere Menschen Platz hatten, wurde hinter der großen Schaufensterscheibe im K-LAB zugeschnitten, gefaltet, aufgestellt und beladen mit Pappkarton-Würfeln, die mit den Ideen der Teilnehmer:innen beschriftet waren. Die Vorschläge der Teilnehmer:innen drehen sich schwerpunktmäßig um Themen der ökologischen Stadtentwicklung und des sozialen Miteinanders.

Schnell vergingen die drei Stunden, die für dieses erste Treffen zum Kennenlernen, Abgleichen der Vorstellungen der Teilnehmer:innen und zum Planen der weiteren Arbeit angesetzt waren. Die Gruppe will weiterhin am Thema bleiben.

Die Gruppe ist offen. Wer Lust hat, mitzumachen, kann in die laufenden Aktivitäten einsteigen. Weitere Informationen über das Projekt sind erhältlich unter der Telefonnummer der KULTURBÄCKEREI: 06131.8948382.



23 Uhr, startete am Samstag, dem 7. Oktober, im komfortablen Reisebus eine „Mystery Tour“, so der englische Begriff für „Fahrt ins Blaue“, wie Joachim Schulte, der Reiseleiter, erklärte, der die Reise mit nachdenklichen Fragen und poetischen Zitaten begleitete. Über die Rheinallee ging es zunächst in Richtung Mombach, mit Stationen im Nordhafen, am Mombacher Kreisel, in der Alten Waggonfabrik und in der Nähe des Hauptbahnhofs, bevor man schließlich wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrte.

FAHRT ins BLAUE eine performative Busreise

Das Programm war abwechslungsreich und eindrucksvoll. Die Kunstaktionen im Freien, die durch die Busfenster zu sehen waren, entfalteten durch die sie umgebende Dunkelheit und durch gezielt eingesetzte Ausleuchtungen eine besondere Licht-Wirkung; die Performances im Zelt oder im Bus beeindruckten durch die große Nähe zum Publikum. Als Erstes gab eine Choreografie weißgekleideter Tänzerinnen, die sich neben dem Bus, in den Händen beleuchtete Zweige, zu meditativen Klängen interagierend bewegten; an der zweiten Station stieg man aus dem Bus aus und betrat ein futuristisch ausgekleidetes glitzerndes Zelt, in dem ein Performer dem Publikum ein roboterartiges Wesen präsentierte, unterlegt mit elektronischen Klängen. Dann folgte eine dystopische Performance, in der das Publikum durch die Scheiben des Busses einen Mann im Schutzanzug dabei beobachten konnte, wie er von einem Baum „böartige Auswüchse“ entfernte und in einem Sack entsorgte. Im „Merkblatt zum MORBUS-Befall in Rheinland-Pfalz“, das der Performer anschließend im Bus verteilte, wurde der Ursprung der giftigen Kokons zwar nicht eindeutig identifiziert, aber wer im Publikum hätte nicht spontan angenommen, dass MORBUS eine Folge des Klimawandels sein könnte? Nach einer an Partytänze erinnernden tänzerischen Einlage im Bus ging es weiter zu einer dynamischen Lichtinstallation, bei der mit Licht auf Leinwände Häuser und ein baumartiges Gebilde gezeichnet und um den Schriftzug „Dead End“ ergänzt wurden; vor den Augen des Publikums verblassten die Zeichnungen anschließend langsam wieder. In der Nähe des Hauptbahnhofs angekommen, stiegen eine „Politikerin“ und eine „Interviewerin“ in den Bus, zwischen denen sich ein Dialog entspann über Probleme des Zusammenlebens, die in Zukunft auf uns zukommen könnten - dass die Antworten der Politikerin

oft vage blieben, dürfte dem Publikum nicht unbekannt vorgekommen sein. Den Abschluss der „Fahrt ins Blaue“ bildete die musikalische Darbietung einer Komposition, die speziell für diesen Abend verfasst worden war: Unter Gesang mit Gitarrenbegleitung ging es zurück zum Allianzhaus. Last but not least soll eine Aktion während der Fahrt im Bus nicht vergessen werden: Ein Fragebogen zu den Zukunftsvorstellungen der Mitfahrenden und den Möglichkeiten, an der Verwirklichung dieser Vorstellungen mitzuwirken, wurde zu Beginn von den Busreisenden ausgefüllt; die Ergebnisse machten Mut: Die Mehrzahl derer, die an Bord waren, wünschte sich eine aktive Beteiligung an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. Insgesamt vermittelte die „Fahrt ins Blaue“ viele überraschende und spannende ästhetische Erfahrungen; darüber hinaus ließ sie im Publikum Nachdenklichkeit darüber aufkommen, welche Zukunft uns - möglicherweise - erwartet und wie wir darauf reagieren könnten oder sollten.

Mitwirkende Künstler:innen:

Erika Enders & Ulrich Phillipp (Bildende Kunst)
Schmitt&Schulz (Performance)
Oktoober (Performance)
Ute Faust & Company (Physical Theater)
Zimmertheater Mainz (Sprechtheater)
Gilbert Kuhn & Stefan Kowollik (Musik)
Joachim Schulte (Reiseleitung)



Zu Gast im K-LAB

Allesfresser

Theaterstück - Zimmertheater Mainz

Unser Versammlungs- und Veranstaltungsraum K-LAB war für die beiden Schauspielerinnen des Zimmertheaters Mainz, Tanja Bizjak-Bayer und Tanja Fischer, der Ort, um das Stück „Allesfresser“ zunächst einzustudieren und am 2. September zur Aufführung zu bringen, mit anschließendem Premierenbüffet. 90 Minuten ging es auf der Bühne um Kommunikation zwischen unterschiedlichen Frauenpaaren und die sich daraus ergebenden Konsequenzen.

„Offensichtlich bewegt“

Ausstellung mit Arbeiten von Jutta Mertens und Jesco von Puttkamer

Am 23. und 24. sowie am 28. September wurden Zeichnungen von Jutta Mertens und Objekte des Metallkünstlers Jesco von Puttkamer ausgestellt. Der Energiefluss von Körper auf Papier ist wesentlicher Bestandteil der Zeichnungen von Jutta Mertens, die im K-LAB zu sehen waren.

Jesco von Puttkamer zeigte Skulpturen aus Blech, Arbeiten, die spontan entstehen. Diese direkte Umsetzung ist Ziel dieser Objekte, die dennoch einer „klassischen Ordnung“ folgen.

Lesung von Günter Rudolf

Am 12. Oktober um 19:00 Uhr las Günter Rudolf im K-LAB aus seinen Lebenserinnerungen. In der Mainzer Neustadt aufgewachsen, lernte er während seiner langjährigen Berufstätigkeit in der Entwicklungshilfe viele verschiedene Länder Afrikas und Asiens kennen.

Bei dem Vortrag ging es zuerst um seinen familiären Hintergrund und die Nachkriegsjahre in der Mainzer Neustadt, dann um seine Tätigkeit in der Entwicklungshilfe, schwerpunktmäßig im Rahmen von der Betreuung von Trinkwasserprojekten.

So entstand für die ca. 20 Zuhörer:innen im Laufe des Abends ein breitgefächertes Spektrum gesammelter Lebenserfahrungen von seiner Jugend bis hin zum Ende seiner Berufstätigkeit.

KULTURBÄCKEREI- Veranstaltungen: Was kommt als Nächstes?

• 05.11.2023

ORT: K-LAB Karoline Stern Platz 11

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

>Screening und Workshop

KULTURBÄCKEREI - Kooperationsprojekt mit FILMZ Filmscreening mit Animationskurzfilmen von Franz Rügamer. Außerdem wird Jochen Kuhn einige seiner Werke vorstellen und danach Fragen über seine langjährige Arbeit im Filmgeschäft beantworten. Besuchende bekommen anschließend die Möglichkeit das Gesehene selbst zu vertonen und hinter die Kulissen der Post-Produktion eines Filmes zu blicken. Unter der Leitung der Sounddesigner Leon Felker und Paul Ziesche findet ein Workshop statt, bei dem Teilnehmende in die Welt des Sounddesigns eintauchen können. Außerdem zu Gast ist Schauspieler Harald Preis, der seine Berufserfahrung in den Workshop mit einfließen lässt.

• 17./18./ 19./ + 24./25./26. + 30. 11.2023

• Vernissage 17.11.23 | 19:00 Uhr

• Öffnungszeiten 18:00 - 21:00 Uhr

• Part Gallery Crawl: 30.11.23 | 18:00 - 22:00 Uhr

ORT: K-LAB | Karoline-Stern-Platz 11

>HOLOBIONTHEIM

Rauminstallation von OKTOOBER

Wir steuern unsere Erde auf Kippunkte zu und stehen am Rande der Abbruchkante. Aber was wäre, wenn wir die Erde als ein allumspannendes Lebewesen begreifen könnten?

Eine Rauminstallation, in der sich die Themen des Holobiont verbinden, verschieben, überlagern, verknüpfen, berühren.

• 01.12.2023

ORT: Wolfgang-Capito-Haus | Gartenfeldstr. 13- 15

Uhrzeit: 19:00 Uhr

>KOMMFERENZ 05

Infoveranstaltung mit Bürgerbeteiligung und partizipativer Kunstaktion zum Thema Soziokulturelles Zentrum.